

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Günther Felbinger FW**
vom 17.12.2009

Mobile Reserve im Landkreis Main-Spessart

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie sind die 48 Mobilen Reserven im Landkreis Main-Spessart an den 40 Schulen stundenmäßig eingesetzt?
2. Wie viele sind bereits vor Schuljahresbeginn durch langfristige Erkrankungen von Lehrkräften verplant?
3. Wie viele Grundschullehrkräfte sind im Landkreis Main-Spessart an welchen Gymnasien mit welcher Stundenanzahl eingesetzt?

Antwort

des **Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**
vom 29.01.2010

Zu 1.:

Grundsätzlich werden zu Schuljahresbeginn alle Mobilen Reserven einer sogenannten Stammschule zugewiesen. An den Stammschulen wird je nach Unterrichtsdeputat der Vertretungslehrkraft ein Einsatzplan erstellt. Hierbei handelt es sich um keinen stundenplanmäßigen Unterricht, sondern um Differenzierungs- und Fördermaßnahmen in den verschiedensten Fächern; der Einsatz orientiert sich am besonderen Bedarf vor Ort.

In Zeiten, in denen keine Unterrichtsvertretung an der Stammschule oder einer anderen Schule erforderlich ist, unterrichtet die Lehrkraft an ihrer Stammschule gemäß ihrem Einsatzplan.

Zu 2.:

Zu Beginn des Schuljahres 2009/10 waren für das Staatliche Schulamt im Landkreis Main-Spessart insgesamt 48 Mobile Reserven (Grundschule, Hauptschule und Fachlehrkräfte) vorgesehen. Davon übernahmen zu Schuljahresbeginn drei Mobile Reserven einen Vertretungseinsatz, der voraussichtlich langfristig andauern würde.

Bisher fielen fünf Lehrkräfte durch Mutterschutz bzw. Elternzeit aus, darunter auch Lehrkräfte der Mobilen Reserve. Die bayernweite Aufstockung der flexiblen Mobilen Reserve in den Monaten November, Januar und Februar im Umfang von insgesamt 280 Stellenäquivalenten (Vollzeiteinheiten) berücksichtigt diese Entwicklungen und erfolgt daher bedarfsorientiert und unter Zugrundelegung der Einschätzungen der Regierungen zum weiteren Vertretungsbedarf aufgrund von Langzeitvertretungen, Mutterschutz und Elternzeiten.

Zu 3.:

Im Landkreis Main-Spessart sind vier Grundschullehrkräfte mit sieben bzw. acht Stunden an folgenden Gymnasien als „Lotsen“ eingesetzt:

- Gymnasium Gemünden
- Gymnasium Karlstadt
- Gymnasium Lohr
- Gymnasium Marienthal

Die Grundschullehrkräfte erfüllen ihr übriges Stundenkontingent jeweils an ihrer Stammschule.